

Der Tagungsband ist der Zeitgeschichte und der Transformation zweier postsowjetischer europäischer Staaten gewidmet, die zu den neuen Nachbarn an der Ostgrenze der NATO und der sich erweiternden Europäischen Union gehören. Die Ukraine und Belarus' haben sich - ungeachtet aller Widersprüche und wirtschaftlichen Krisensituationen im ersten Jahrzehnt ihrer verzögerten Umgestaltung - die Existenz als souveräne Staaten bewahren können.

Vor diesem Hintergrund werden in 16 Beiträgen wirtschaftliche, politische, völkerrechtliche und kulturelle Problemkomplexe kontrovers diskutiert. Ein besonderer Reiz geht dabei von dem Umstand aus, daß sowohl namhafte Politologen, Historiker, Juristen und Volkswirte wie auch unmittelbar beteiligte Akteure der ukrainischen und belarussischen Transformation zu Wort kommen.